

- „Don Quixote“ – ein musikalisch-geräuschvolles Vergnügen (IK Kultur) mit Frau Ilona Christina Schulz, Erzählerin, Herrn Aki Kun, Kontrabass und Herrn Julius Kircher, Klarinette, im Hotel Maritim, Mannheim, am 19.05. (19.30 Uhr)

Ilona Christina Schulz, Julius Kircher und Aki Kunz ließen eine kurzweilige Stunde an uns vorbei fließen, als sie die Geschichte von „Don Quixote de la Mancha“ von 1605-1615 auf die Bühne brachten.

Die **60 Zuhörer** erlebten eine Einführung durch die Solo-Instrumente Oboe und Bass. Hörten vom Ritterschlag, der Fantasie von der Dulcinea von Toboso, dass man **Quixote** verspottete, wie er von den Maultiertreibern verprügelt wurde und wie er sich zu rächen suchte. Er fand seinen Knappen **Sancho Pansa**, der ihm folgte und an dem Kampf gegen die Windmühlen teilnahm.

Die Episode mit den Mönchen und der Hammelherde wurde erzählt, und dabei tat einem **Don Quixote** regelrecht Leid. Er vermutete das Böse in Weinschläuchen (gar nicht so abwegig!). Seine Angebetete fing ihn in einer Schlinge, die ihn festhielt. Aber seine Fessel wurde durchgeschnitten und er wurde frei. Er **versuchte seinen Traum zu leben und seinen Fantasien zu folgen**, was leider nicht gut ausgehen konnte. Endlich starb er in seinem Traum, von dem er glaubte, er würde in Erfüllung gehen.

**Miguel de Cervantes** hat mit diesem Text der Weltliteratur, durch den er den damaligen Ritterroman und das Ritterleben ironisierte, den Durchbruch und ein Vorbild für den europäischen Prosa-Roman geschaffen.

Freundlicher Beifall beschloss die Vorstellung für deren Organisation wir **Herrn Kempf vielmals danken**.